

Das Wiesel

Fundort 5

Lebensweise

Die Wiesel sind kleiner als die Marder und Iltisse. Das Jagdgebiet ist das Feld, wo sie auch unter Hecken und Steinhäufen, in Gräben, Durchlässen, Baumstrünken leben und tagsüber jagen. Das Mauswiesel findet sogar in Mauslöchern Unterschlupf.

Das Hermelin misst etwa 30 cm und hat einen spitzen Kopf. Besonders bekannt und wertvoll ist sein weisses Winterkleid, das zu Pelzen verarbeitet wird. Die Schwanzspitze bleibt das ganze Jahr schwarz. Im Sommer weist das Fell eine braune Färbung über dem Rücken auf. Die Bauchseite ist weiss, die Trennlinie zwischen Ober- und Unterseite geradlinig und deutlich ausgeprägt.

Das Mauswiesel erreicht eine Körperlänge von rund 20 cm und hat ebenfalls einen spitzen Kopf. Die Farbtonung des Fells bleibt in tieferen Lagen an der Oberseite das ganze Jahr braun, an der Unterseite weiss. Im Norden und in höheren Gebirgslagen ist das Winterkleid rein weiss, ohne schwarze Schwanzspitze. Die Trennlinie verläuft gezackt und ist weniger deutlich ausgeprägt als beim Hermelin.

Vorkommen in der Schweiz

Die Wiesel in der Schweiz gehören eher zu den seltenen Tierarten. Sie sind vor allem noch im Mittelland und Voralpengebiet anzutreffen. Ihr Lebensraum ist das offene Feld.

Nahrung

Das Hermelin ist ein echtes Raubtier und entwickelt auf seinen Beutezügen eine bemerkenswerte Kühnheit. Praktisch frisst es keine Pflanzenkost, jedoch alles Kleingetier und Nager bis zu Ratten, Kaninchen und Hasen, aber auch Vögel und deren Eier, Lurche und Fische. Der dem Hermelin oft zugesagte "Blutrausch" trifft zwar nicht zu, doch tötet es gerne aus reinem Jagdtrieb und selbstverständlich auf Vorrat.

Das Mauswiesel ernährt sich fast ausschliesslich von Mäusen. Allenfalls bereichern auch Fasanen- oder Rebhühnchen den Speisezettel. Auch das Mauswiesel hält nicht viel von Pflanzenkost.

Fortpflanzung

Das Hermelin hat seine Ranzzeit im Februar/ März und wirft im April/Mai vier bis sieben Jungtiere, die rund 30 Tage blind sind.

Nach neueren Feststellungen kann das Hermelin auch eine Tragzeit von 8 Monaten haben, dann tritt allerdings wie bei anderen Marderarten eine Eiruhe ein.

Das Mauswiesel hat keine bestimmte Paarungszeit, diese liegt zwischen Frühjahr und Herbst. Nach einer Tragzeit von 5 Wochen werden vier bis zehn Junge geboren, die ebenfalls rund 30 Tage blind sind.